

[Ebook pdf] Sonne, Wind und Tod: Ein Thringen-Kimi (Sutton Krimi)

Sonne, Wind und Tod: Ein Thringen-Kimi (Sutton Krimi)

Von Klaus Paffrath

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #413985 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-05Erscheinungsdatum: 2014-03-05File Name: B010T7NY2O | File size: 64.Mb

Von Klaus Paffrath : Sonne, Wind und Tod: Ein Thringen-Kimi (Sutton Krimi) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sonne, Wind und Tod: Ein Thringen-Kimi (Sutton Krimi):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Oh jeVon WJThHier gilt leider: Gut gemeint ist nicht gut gemacht. Schreiben kann der Verfasser leider nicht, und

Spannung aufbauen auch nicht. Von Interesse sicher nur für die Bewohner, die gerade im Umfeld von Erfurt wohnen. Von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Konnte mich nicht vollständig überzeugen. Von B. C. Mit Sonne, Wind und Tod. durfte ich dieses Mal einen Thüringen-Krimi aus dem Sutton Verlag lesen. Bisher habe ich mit den Regionalkrimis aus dem Verlag (fast) nur gute Erfahrungen gemacht, und so war ich gespannt, in wie weit mich dieser Krimi begeistern können würde. Zudem hat Sonne, Wind und Tod den Thüringer Krimipreis 2014 gewonnen, was mich ebenfalls neugierig machte. Im vergangenen Jahr hat Tod im Eichsfeld von Astrid Seehaus diesen Preis gewonnen und von diesem Buch war ich sehr angetan. Zu Beginn kommt Sonne, Wind und Tod schnell in Fahrt. Es wird zuerst eine Leichenattrappe gefunden und dann auch eine Leiche. Die Szenen spannend und waren ein guter Einstieg in die Geschichte. Ich mochte vor allem den Fund der Attrappe, weil man sich sehr schnell in die Person hineinversetzen konnte, die diese Attrappe gefunden hat. Nach diesen beiden Funden, die recht anschaulich beschrieben sind und Lust auf mehr machten, verstrickt sich die Handlung aber genauso schnell. Der Autor Klaus Paffrath ist Jurist und in der thüringischen Landesverwaltung tätig, was man dem Krimi auch über weite Strecken angemerkt hat. Der Autor wusste, wovon er schreibt und hat die politischen Schwerpunkte (Wind- und Solarenergie), die im Rahmen der Ermittlungen von Hobbydetektiv Johannes Fielding aufkamen, anschaulich vorgestellt. Innerhalb der Ermittlungen trifft Fielding auf die Journalistin Tina Brinkts, wodurch sich eine schöne Nebengeschichte entwickelt. Die Charaktere sind interessant und tiefgründig, und ich konnte mich in den spannenden Monaten wirklich gut in die beiden Ermittler hineinversetzen. Leider tritt die Spannung oftmals in den Hintergrund, und es wurde für mich als jemanden, der politisch nicht ganz so intensiv engagiert ist, auf Dauer zu langatmig. Das Finale wiederum war sehr spannend und konnte mich durchaus begeistern. Von dieser Spannung hätte ich mir mehr gewünscht. Die Beschreibungen der Landschaft rund um die Wachsenburg machen neugierig auf die Gegend. In dieser Hinsicht steht der Krimi anderen Regionalkrimis in nichts nach. Insgesamt reicht das aber nicht aus, um durchgängig für Lesespä zu sorgen. Ich hatte bei einem Krimi einfach mehr Spannung erwartet. Fazit Sonne, Wind und Tod konnte mich leider nicht vollständig überzeugen. Mir fehlte es an vielen Stellen an Spannung. Die Mischung von Politik und Krimi ist interessant, aber für mich und mein Lesevergnügen falsch gewichtet worden. Jemand, der politische Verstrickungen und erneuerbare Energien thematisch mag, kann ohne zu zögern zu diesem Krimi greifen. Für einen klassischen Krimileser könnte die Handlung zu wenig spannend sein. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Regionalkrimi aus dem schönen Thüringen Von Sabrina Eignet sich das beschauliche Thüringen für einen G8-Gipfel? Johannes Fielding, persönlicher Referent des Bundeskanzlers, soll dieser Frage nachgehen und geht in die Ermittlungen eines Mordes eines Unternehmers. Gemeinsam mit der Journalistin Tina ermittelt er auf eigene Faust - und findet neben dem Mörder auch sein persönliches Glück. Klaus Paffrath berzeugt in diesem Krimi aus dem Sutton Verlag mit einem flüssigen Schreibstil und charakterlich starken Persönlichkeiten. Sowohl Tina als auch Johannes waren mir von der ersten Zeile an sympathisch. Der Autor lässt auf geschickte Weise viel Hintergrundwissen über Windenergie einfließen, ohne dass der Leser sich belehrt fühlt. Typische Elemente für einen Regionalkrimi wie detaillierte Ortsbeschreibungen sind natürlich auch vorhanden. Klaus Paffrath beschreibt sehr liebevoll Landschaft und Orte, aber auch ohne Ortskenntnisse sah ich die geschilderten Szenen bildlich vor meinem inneren Auge. Ein wenig hat der Spannungsbogen gefehlt, wirklich überraschende Wendungen sucht man vergeblich und Spannung (eigentlich klassische Zutaten eines Krimis) baute sich kaum auf. Dieses kleine Manko wird aber durch den humorvollen und leichten Erzählmodus wieder ausgeglichen. Und natürlich stellt die kleine Liebesgeschichte ein Extra dar, das diesem Buch sehr gut tat. Eine klare Leseempfehlung für alle, die gerne Regionalkrimis lesen und auch auf einen Hauch Romantik stehen!

Kurzbeschreibung Entsetzt strzt eine Spaziergängerin in das Dorf Holzhausen am Fuß der Wachsenburg: Da hängt eine Leiche! Im Baum! Am Parkplatz! Eine Leiche? Bei genauer Betrachtung ist es dann doch nur eine Schaufensterpuppe. Kein Wunder, dass die Polizei ausgesprochen gelassen reagiert, als ihr wenig später eine weitere aufgeknöpfte Leiche gemeldet wird, jetzt im Arnstädter Schlosspark. Doch diesmal ist es kein makabrer Scherz, der risikofreudige Bau- und Solarunternehmer Peter Holland ist das Opfer. Den ganzen Pressewirbel kann Johannes Fielding behaupt nicht brauchen. Ganz diskret soll er für das Bundeskanzleramt die Möglichkeit prüfen, den nächsten G8-Gipfel in Thüringen auszurichten. Aber dem Charme der Arnstädter Lokaljournalistin Tina Brinkts kann er sich einfach nicht entziehen, und so beginnen die beiden nachzuforschen, wen Holland mit seinen riskanten Projekten so sehr in Hass und Verzweiflung getrieben hat. Klaus Paffrath verbindet Insiderwissen aus Politik und Verwaltung perfekt mit Sprachwitz, Ironie und vor allem einem maximalen Spannungsbogen: DER Thüringen-Krimi des Jahres. Kurzbeschreibung Entsetzt strzt eine Spaziergängerin in das Dorf Holzhausen am Fuß der Wachsenburg: Da hängt eine Leiche! Im Baum! Am Parkplatz! Eine Leiche? Bei genauer Betrachtung ist es dann doch nur eine Schaufensterpuppe. Kein Wunder, dass die Polizei ausgesprochen gelassen reagiert, als ihr wenig später eine weitere aufgeknöpfte Leiche gemeldet wird, jetzt im Arnstädter Schlosspark. Doch diesmal ist es kein makabrer Scherz, der risikofreudige Bau- und Solarunternehmer Peter Holland ist das Opfer. Den ganzen Pressewirbel kann Johannes Fielding behaupt nicht brauchen. Ganz diskret soll er für das Bundeskanzleramt die Möglichkeit prüfen, den nächsten G8-Gipfel in Thüringen auszurichten. Aber dem Charme der

Arnstädter Lokaljournalistin Tina Brinkts kann er sich einfach nicht entziehen, und so beginnen die beiden nachzuforschen, wem Holland mit seinen riskanten Projekten so sehr in Hass und Verzweiflung getrieben hat. Klaus Paffrath verbindet Insiderwissen aus Politik und Verwaltung perfekt mit Sprachwitz, Ironie und vor allem einem maximalen Spannungsbogen: DER Thringen-Krimi des Jahres. über den Autor und weitere Mitwirkende Klaus Paffrath, Jahrgang 1961, ist seit 1993 als Jurist in der Thüringer Landesverwaltung tätig. Aber das ist nicht der einzige Grund für literarische Fantasien: Seit vielen Jahren schreibt er Kurzkrimis, 2014 gewann er mit Sonne, Wind und Tod souverän den Thüringer Krimipreis. Mit Mordkunst liest er 2015 den nächsten Band der beliebten Krimireihe um Johannes Fielding folgen.